

# „Magnetischer“ Ort zum Träumen

Von Monika Schwarz-Cromm

**Usingen.** Hilde Freudenberg möchte sich „einen Namen machen“. Was lag also für die ambitionierte Malerin näher, als eine eigene Galerie zu eröffnen. „Als mir der Raum in der Obergasse 29 angeboten wurde, habe ich gleich zugriffen“, sie machte sich sofort ans Werk und schuf sich einen urgemütlichen Ort, an dem sie in Zukunft auch selber malen will. Galerie und Atelier in einem.

Doch selbst das ist Heide Freudenberg nicht genug. Denn ihr Ausstellungsraum trägt den verheißungsvollen Namen „Spirituelle Galerie und Atelier“. „Ja, meine Bilder kommen direkt aus der Seele heraus“, erklärt sie ihr Schaffen, das technisch nicht nachvollziehbar sei. Sie habe quasi ihre ureigene Technik entwickelt. Und dazu passe eben Spirituelles sehr gut.

Esoterische Bücher finden sich daher genauso im Angebot wie medizinischer Magnetschmuck, kleine, ausgelesene Antiquitäten und feine Düfte. Eine winzige Schmökerecke neben dem Eingang lädt zum Lesen und besinnlichem Betrachten der Werke ein. Viele Freunde und Interessierte kamen am Samstag, um mit der Künstlerin zusammen die Eröffnung der Galerie zu feiern. Mit von der Partie waren auch Kolleginnen aus Grävenwiesbach, Neu-Anspach und Bad Homburg, deren Werke sich harmonisch in die Galerie einordneten.

So bewunderten die Besucher die experimentelle Kunst „am Herzen“ von Karin Lang, die dieses Thema unter anderem mit Seide und Modelliermasse plastisch verwirklicht und die Wirkung dann ergründet. Karin Fioravanzo macht aus Serviettentechnik Kunstwerke. Edith van Blericq-Pfiffer liebt Dekoratives und lebt ihre Kreativität in moderner Trockenfloristik und in Acrylmalerei aus.



**Hilde Freudenberg eröffnete in der Obergasse 29 eine spirituelle Galerie, die zum Träumen einlädt.** Foto: Schwarz-Cromm

Hilde Freudenberg suchte sich die Ausstellerinnen ganz nach ihrem eigenen guten Gefühl, berichtete sie. „Das sind alles schicksalhafte Begegnungen“, wusste sie gleich, dass nicht nur die menschliche Chemie zwischen den Künstlerinnen stimmt, sondern auch, dass die künstlerischen Werke gut zusammenpassen. Natürlich sind auch die eigenen Lieblingsbilder die Künstlerin zu bestaunen. Da lacht dem Betrachter der „Papagei“ entgegen, der „Delfin“ schwimmt aus dem Bild heraus gleich in die „Meeresstimmung“ und macht den „Eisblumen“ wie auch der „Zauberwie-se“ Konkurrenz.

„Eben ein Ort zum Träumen“, wünscht sich die neue Galeristin. Malkurse, vielleicht für Kinder, anbieten, könne sie sich vorstellen. Auf jeden Fall soll die Galerie eine Stätte der Begegnung werden, hofft Hilde Freudenberg. Zur Eröffnung hatten auch Hannelore und Dieter Kremer aus Kassel ihren Stand mit Magnetschmuck aufgebaut. Denn der

Schmuck zum Schmücken habe eine große Nebenwirkung, erklärte der gelernte Goldschmied. „Die Magneten wirken positiv auf den Körper und versorgen ihn mit mehr Sauerstoff.“ Das Herz hatten beide dann gleich in die Hosentasche gepackt.

Denn auch ein formschöner Magnet in Herzform, in der Hosentasche aufbewahrt oder zielgerichtet an einer schmerzenden Stelle, ver helfe zu mehr Wohlbefinden, versicherten die beiden Magnetfachleute. Beide zeigten auch einen Magnetstab, der in der Tee- oder Kaffeetasse, aber auch im Wasserglas über das Getränk wirke. Selbstverständlich gibt es in der spirituellen Galerie alle diese vorgestellten Magnetschmuckstücke zu kaufen. Selbst das Halsband für den Hund oder die Katze, mit Magneten bereichert, ist vorrätig. Wer mehr über die Galerie wissen möchte, der kann dies im Internet unter [www.spirituelle-galerie-usingen.de](http://www.spirituelle-galerie-usingen.de) oder unter der Telefonnummer (06081) 442246 erfahren.